

Rottenburg, im Juli 2020

**Sehr geehrte Vermieterinnen und Vermieter  
unserer Studierenden**

in Rottenburg und Umgebung,

ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie gut und gesund durch diese für uns alle ungewöhnlichen Monate gekommen sind, die von der Corona-Pandemie geprägt waren und es bis heute sind.

All jenen unter Ihnen, die unseren Studierenden in diesem Sommersemester entgegengekommen sind, indem sie ihnen Anteile der Miete erlassen oder sie früher aus den Mietverträgen entlassen haben, danke ich ganz herzlich. Das hat den Studierenden sehr geholfen. Herzlichen Dank für Ihr Entgegenkommen!

Die ab Mitte März eingetretenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens und die Entscheidung der Landesregierung, den Studienbetrieb auszusetzen, traf unsere Studierenden ebenso unvorbereitet wie die Pandemie, ihre Wucht und Dynamik uns alle überrascht hat. Zu diesem Zeitpunkt waren die meisten Mietverträge längst abgeschlossen, der Semesterbeginn stand unmittelbar bevor – und auch die meisten bereits fest vereinbarten oder sichergeglaubten Nebenjobs wurden durch die Pandemie-Maßnahmen unmöglich.

Inzwischen steht dieses ungewöhnliche Semester kurz vor seinem Abschluss: nahezu alle Lehrveranstaltungen wurden in digitaler Form angeboten, die Studierenden waren kaum vor Ort und haben die angemieteten Zimmer und Wohnungen so gut wie nicht nutzen können.

Nun planen wir das im Oktober beginnende Wintersemester.

Im Interesse der Planungssicherheit unserer Studierenden, aber auch im Interesse Ihrer frühzeitigen Information als Vermieterinnen und Vermieter – und in Verantwortung für unsere Gesundheit haben wir uns festgelegt:

Auch das Wintersemester 2020 / 2021 (Oktober 2020 bis Januar 2021) wird noch nicht unter „normalen“ Bedingungen stattfinden können. Schon alleine, um die Abstandsregeln weiterhin einzuhalten, können wir immer nur einen Teil unserer insgesamt 1.100 Studierenden gleichzeitig auf dem Schadenweilerhof begrüßen.

Deshalb wird auch das Wintersemester für alle unsere Studierenden wieder

**überwiegend digital – also nicht in Rottenburg – stattfinden.**

Dazu haben wir uns auch aus Rücksicht auf Sie und Ihre Gesundheit entschieden: es ist davon auszugehen, dass es in der kalten Jahreszeit wieder zu erhöhten Infektionszahlen kommen wird und es deshalb klug und verantwortlich ist, die Anlässe für Begegnungen mit anderen Menschen möglichst zu reduzieren.

Gleichzeitig wollen wir aber allen Studierenden

**zu festgelegten Zeiten mindestens 2 bis 3 Präsenzwochen am Schadenweilerhof**

ermöglichen, um sich gegenseitig, die Hochschule, die Stadt und ihr Umfeld sowie das studentische Leben und Arbeiten kennenzulernen.

Diese Entscheidung bedeutet auch für Sie als Vermieterinnen und Vermieter, dass Sie gegenüber „normalen Zeiten“ erneut mit Mietausfällen zu rechnen haben. Es ist uns bewusst, dass diese Einnahmen für viele von Ihnen wichtig, eine hilfreiche Ergänzung oder eine attraktive Form der Verzinsung des persönlichen Erspartem sind.

Auch deshalb unterstützen wir Sie dabei seit vielen Jahren unentgeltlich durch die Erfassung und Vermittlung von über 600 Zimmern und Wohnungen über unsere „Vermieterliste“. Und wir wissen, dass Sie unsere Studierenden als überwiegend angenehme Mieterinnen und Mieter sehr schätzen.

Dennoch mussten wir uns so entscheiden und bitten Sie um Ihr Verständnis - mehr noch, ich wende mich heute auch mit einer

**eindringlichen Bitte – einem Appell**

an Sie:

Bitte kommen Sie unseren Studierenden im kommenden Wintersemester noch einmal, ausnahmsweise und in besonderer Weise entgegen:

- Bieten Sie Ihre möblierten und teilmöblierten Zimmer und Wohnungen möglichst auch für kürzere Zeiträume (2 bis 4 Wochen) an (ähnlich wie Ferienwohnungen),
- Ermöglichen und erlauben Sie bitte die „Weitergabe“ angemieteter Zimmer und Mietverträge an Mitstudierende
- und / oder senken Sie die Mieten so ab, dass die Studierenden sich trotz der reduzierten Präsenz-Zeiten in Rottenburg für die Anmietung über das gesamte Semester entscheiden können.

Diese letztgenannte Variante hätte den Vorteil, dass die Stadt weiterhin die öffentlichen Zuwendungen von Bund und Land für alle Studierenden erhalten würde, die hier ihren Erstwohnsitz anmelden.

Diese Gelder sind in diesen Zeiten für unser Gemeinwohl besonders wichtig.

Ich erlaube mir diesen Appell im sicheren Wissen, dass nicht nur unsere Studierenden von Ihren Zimmerangeboten profitieren dürfen, sondern auch umgekehrt die Stadt, die Region und Sie als Vermieterinnen und Vermieter seit vielen Jahren von der Hochschule und auch ganz unmittelbar von unseren Studierenden Vorteile haben:

- Sie bezahlen jedes Jahr mehr als 2,5 Mio. € Miete in Rottenburg und Umgebung.
- Sie stehen für ca. 5 Mio. € Konsumausgaben in der Stadt und in der Region
- und sind Jahr für Jahr der Grund für über 1,2 Mio. € öffentliche Zuwendungen an die Stadt und umliegende Gemeinden.

Wir hoffen mit Ihnen, dass das bald auch wieder uneingeschränkt so sein wird.

Im kommenden Wintersemester aber leider ganz bestimmt noch nicht.

Bitte helfen Sie durch Ihr Entgegenkommen mit, Rottenburg zu einem ganz besonderen Studienort zu machen – einem Studienort, der zeigt, wie wichtig ihm die Studierenden sind und der bereit ist, sie in diesen ungewöhnlichen Zeiten aktiv zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser

- Rektor -

- Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR), Schadenweilerhof, 72108 Rottenburg am Neckar,  
email. [bkaiser@hs-rottenburg.de](mailto:bkaiser@hs-rottenburg.de), tel. 0049/7472/951-203 -